
16.04.2023

Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd
Amt für Stadtentwicklung
Marktplatz 1
73525 Schwäbisch Gmünd

Widerspruch

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den am 20.02.2023 bekannt gegebenen Flächennutzungsplan lege ich hiermit Widerspruch ein.

Folgende Einwände habe ich bzgl. der geplanten Gewerbebebauung HK G3 (Gewann Hohe Kreuzäcker) dazu vorzubringen:

- Der Abstand des HK G3 zur Hofstelle Hohe Kreuzäcker 2 (landwirtschaftlicher Betrieb) ist zu gering.
- Die erhöhte Lärmbelästigung unter anderem durch den vermehrten LKW-Verkehr bei Vergrößerung des Industriegebiets ist nicht zumutbar.
- Die Frischluftzufuhr für den Ortsteil Herlikofen wird durch mehr Industriebebauung im Osten noch stärker eingeschränkt.
- Die vermehrte Flächenversiegelung führt zur weiteren Erhöhung des Hochwasserrisikos (aufgrund zu kleiner Kanaldimensionierung im Ort).
- Durch die benötigten Ausgleichsflächen werden der Landwirtschaft zusätzlich Flächen entzogen, die zur heutigen sowie zukünftigen Futtergewinnung und Lebensmittelproduktion von enormer Bedeutung sind.
- Der angestrebte Flächenverbrauch in diesem geplanten Schritt ist im Verhältnis zur absolut vorhandenen Fläche des Ortsteils Herlikofen meiner Ansicht nach nicht vertretbar. Welche Flächen und Möglichkeiten bieten wir nachfolgenden Generationen?

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature block]

[REDACTED]

16.04.2023

Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd
Amt für Stadtentwicklung
Marktplatz 1
73525 Schwäbisch Gmünd

Widerspruch

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den am 20.02.2023 bekannt gegebenen Flächennutzungsplan legen wir hiermit Widerspruch ein.

Folgende Einwände haben wir bzgl. der geplanten Gewerbebebauung HK G3 (Gewann Hohe Kreuzäcker) dazu vorzubringen:

- Der Abstand des HK G3 zur Hofstelle Hohe Kreuzäcker 2 (landwirtschaftlicher Betrieb) ist zu gering.
- Die erhöhte Lärmbelastigung unter anderem durch den vermehrten LKW-Verkehr bei Vergrößerung des Industriegebiets ist nicht zumutbar.
- Die Frischluftzufuhr für den Ortsteil Herlikofen wird durch mehr Industriebebauung im Osten noch stärker eingeschränkt.
- Die vermehrte Flächenversiegelung führt zur weiteren Erhöhung des Hochwasserrisikos (aufgrund zu kleiner Kanaldimensionierung im Ort).
- Durch die benötigten Ausgleichsflächen werden der Landwirtschaft zusätzlich Flächen entzogen, die zur heutigen sowie zukünftigen Futtergewinnung und Lebensmittelproduktion von enormer Bedeutung sind.
- Der angestrebte Flächenverbrauch in diesem geplanten Schritt ist im Verhältnis zur absolut vorhandenen Fläche des Ortsteils Herlikofen unserer Ansicht nach nicht vertretbar. Welche Flächen und Möglichkeiten bieten wir nachfolgenden Generationen?

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

16.04.2023

Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd
Amt für Stadtentwicklung
Marktplatz 1
73525 Schwäbisch Gmünd

Widerspruch

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den am 20.02.2023 bekannt gegebenen Flächennutzungsplan legen wir hiermit Widerspruch ein.

Folgende Einwände haben wir bzgl. der geplanten Gewerbebebauung HK G3 (Gewann Hohe Kreuzäcker) dazu vorzubringen:

- Der Abstand des HK G3 zur Hofstelle Hohe Kreuzäcker 2 (landwirtschaftlicher Betrieb) ist zu gering.
- Die erhöhte Lärmbelästigung unter anderem durch den vermehrten LKW-Verkehr bei Vergrößerung des Industriegebiets ist nicht zumutbar.
- Die Frischluftzufuhr für den Ortsteil Herlikofen wird durch mehr Industriebebauung im Osten noch stärker eingeschränkt.
- Die vermehrte Flächenversiegelung führt zur weiteren Erhöhung des Hochwasserrisikos (aufgrund zu kleiner Kanaldimensionierung im Ort).
- Durch die benötigten Ausgleichsflächen werden der Landwirtschaft zusätzlich Flächen entzogen, die zur heutigen sowie zukünftigen Futtergewinnung und Lebensmittelproduktion von enormer Bedeutung sind.
- Der angestrebte Flächenverbrauch in diesem geplanten Schritt ist im Verhältnis zur absolut vorhandenen Fläche des Ortsteils Herlikofen unserer Ansicht nach nicht vertretbar. Welche Flächen und Möglichkeiten bieten wir nachfolgenden Generationen?

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

16.04.2023

Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd
Amt für Stadtentwicklung
Marktplatz 1
73525 Schwäbisch Gmünd

Widerspruch

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den am 20.02.2023 bekannt gegebenen Flächennutzungsplan lege ich hiermit Widerspruch ein.

Folgende Einwände habe ich bzgl. der geplanten Gewerbebebauung HK G3 (Gewann Hohe Kreuzäcker) dazu vorzubringen:

- Der Abstand des HK G3 zur Hofstelle Hohe Kreuzäcker 2 (landwirtschaftlicher Betrieb) ist zu gering.
- Die erhöhte Lärmbelästigung unter anderem durch den vermehrten LKW-Verkehr bei Vergrößerung des Industriegebiets ist nicht zumutbar.
- Die Frischluftzufuhr für den Ortsteil Herlikofen wird durch mehr Industriebebauung im Osten noch stärker eingeschränkt.
- Die vermehrte Flächenversiegelung führt zur weiteren Erhöhung des Hochwasserrisikos (aufgrund zu kleiner Kanaldimensionierung im Ort).
- Durch die benötigten Ausgleichsflächen werden der Landwirtschaft zusätzlich Flächen entzogen, die zur heutigen sowie zukünftigen Futtergewinnung und Lebensmittelproduktion von enormer Bedeutung sind.
- Der angestrebte Flächenverbrauch in diesem geplanten Schritt ist im Verhältnis zur absolut vorhandenen Fläche des Ortsteils Herlikofen meiner Ansicht nach nicht vertretbar. Welche Flächen und Möglichkeiten bieten wir nachfolgenden Generationen?

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature block]

Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd
Amt für Stadtentwicklung
Marktplatz 1
73525 Schwäbisch Gmünd

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Widerspruch

Sehr geehrte Damen und Herren,

19.04.2023

gegen den am 20.02.2023 bekannt gegebenen Flächennutzungsplan lege ich hiermit Widerspruch ein.

Folgende Einwände habe ich bezüglich der geplanten Gewerbebebauung HK G3 (Gewann Hohe Kreuzäcker) dazu vorzubringen:

- Die erhöhte Lärmbelastigung unter anderem durch den vermehrten LKW-Verkehr bei Vergrößerung des Industriegebiets ist nicht zumutbar.
- Die Frischluftzufuhr für den Ortsteil Herlikofen wird durch mehr Industriebebauung im Osten noch stärker eingeschränkt.
- Die vermehrte Flächenversiegelung führt zur weiteren Erhöhung des Hochwasserrisikos (aufgrund zu kleiner Kanaldimensionierung im Ort).
- **Die Planung eines neuen Feuerwehrhauses für Herlikofen, kann nicht der Grund zur Erschließung eines ganzen Industriegebietes sein! Die Positionierung für dieses an dieser Stelle ist ausrücktechnisch fraglich. Beim ersten Vorgespräch für eine eventuelle Lage für ein FFW-Haus wurde die Ortsmitte oder der westliche Ortseingang priorisiert.**
- Der angestrebte Flächenverbrauch in diesem geplanten Schritt ist im Verhältnis zur absolut vorhandenen Fläche des Ortsteils Herlikofen meiner Ansicht nach nicht vertretbar. Welche Flächen und Möglichkeiten bieten wir nachfolgenden Generationen?
- Der Abstand des HK G3 zur Hofstelle Hohe Kreuzäcker 2 (landwirtschaftlicher Betrieb) ist zu gering.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]